Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch
Leitender Priester im Pastoralraum
Dr. Matthias Neufeld
Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 82
priester@kath-interlaken.ch
Sekretariat Pastoralraum
Martinstrasse 7, 3600 Thun
033 225 03 39
pastoralraum.beo@kath-thun.ch
Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
079 586 02 29
sozialarbeit.beo@kathbern.ch
Missione Cattolica di Lingua Italiana
c/o Sekretariat Pastoralraum Bern Oberland
Martinstrasse 7, 3600 Thun
Padre Pedro Granzotto
076 261 78 94
granzottopedro@gmail.com
Heilpädagogischer Religionsunterricht
Maja Lucio
078 819 34 63
maja.lucio@kathbern.ch
Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung
Fachverantwortlicher:
Jure Ljubic, Diakon
Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen
033 971 14 62
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Fachmitarbeiterin:
Dorothea Wyss, Katechetin HRU
Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
079 315 97 38
dorothea.wyss@bluewin.ch

Barmherzig, warmherzig, offen

Ein ganzes Jahr lang wird in der Pfarrei Spiez der 50. Geburtstag des Kirchenzentrums Bruder Klaus gefeiert. Gefeiert wird das moderne Gebäude mit dem warmen Kirchenraum aus Holz und Beton, der Offenheit und Geborgenheit ausstrahlt. Gefeiert wird aber vor allem das vielfältige Leben, das dort geteilt und gefeiert wird.
Eine Gruppe der Pfarrei hat für dieses Jahr, zusammen mit dem Künstler Werner Burkhart, das traditionelle Meditationsbild des Kirchenpatrons Bruder Klaus betrachtet, darin die Werke der göttlichen Barmherzigkeit entziffert und ihre Botschaft neu interpretiert.
Bunt und farbenprächtig ziert das Bild nun die Chorwand und lädt ein, über jene Barmherzigkeit nachzudenken, die uns jeweils weltweit am Weissen Sonntag, dem Barmherzigkeitssonntag, als Lebensmotto vor Augen gestellt wird. Und das ist auch gut so. Es gibt ja in unserer Welt mehr als genug Hunger und Durst zu stillen, Fremden ein Daheim zu geben, Nackte und Entblösste zu schützen, Kranke beim Heilwerden zu unterstützen, Fesseln zu sprengen und Totes loszulassen und zu begraben.
Zugegeben – die süssen und oft ein wenig kitschigen Jesusbilder, die mit dem Barmherzigkeitssonntag verbunden werden, sind vielleicht nicht jedermanns (und jedefraus) Sache. Umso mehr freut mich das Evangelium, das zum Barmherzigkeitssonntag gehört. Es ist ausgerechnet die Geschichte vom zweifelnden Thomas – jenem Thomas, der nicht glaubt, dass Gottes grenzenlose Liebe zum Leben sogar den Tod besiegen kann. Erst als Thomas die Wunden des auferstandenen Jesus berühren kann, ist er plötzlich voller Zuversicht, Vertrauen und innerem Frieden.
«Seid gütig zueinander, seid barmherzig», fordert das bunte Bild an der Chorwand in Spiez auf und ermutigt dazu, wie Thomas den Finger auf die Wunden der Welt zu legen – im Wissen, dass die Wunden der Geschwister und der Schöpfung letztlich die Wunden Jesu sind, im Vertrauen, dass es einen gibt, der sie heilt, weil er sogar den Tod überwinden konnte. Und dann Kraft zu schöpfen, um selbst barmherzig zu sein.

Gabriele Berz,
Gemeindeleiterin Spiez

Foto: Pfarrei Bruder Klaus Spiez

Spiez feiert 50 Jahre Zentrum Bruder Klaus

Mit verschiedenen über das ganze Jahr verteilten Anlässen lädt die Pfarrei Bruder Klaus Spiez dazu ein, das 50-Jahr-Jubiläum ihres Kirchenzentrums mitzufeiern. 1974 wurde dieses Zentrum bewusst multifunktional gebaut. Bis heute sorgen nicht nur die Gruppen der Pfarrei, sondern auch verschiedene Gesprächs-, Musik-, Tanz- und Sportgruppen für Leben in den Räumen, sodass das Zentrum noch immer das ist, wozu es damals gebaut wurde: ein Ort der Kraft und der Stille, der Gemeinschaft und der vielfältigen Begegnung.
Diese Vielfalt wird auch in der Art erfahrbar, wie das Jubiläumsjahr gefeiert wird. Neben einem Festgottesdienst am **26. Mai mit Bischof Felix Gmür** und einem Sommerfest für alle am 23. Juni sorgen die einzelnen Gruppierungen jeden Monat mit kleineren Anlässen wie bunten Tupfen dafür, etwas von dem sichtbar zu machen, was hier lebt.

Zum Beispiel…
… beschenken die Lektor:innen die Gemeinde jeden Monat mit einer besinnlichen Geschichte …
… oder die Wirtschaftsgruppe serviert einmal im Monat einen Sonntagskaffee «SPEZIAL» …
… oder die Organist:innen gestalten spezielle Musik-Gottesdienste (Rise-Up) und «Offenes Singen» …
… oder man entdeckt auf der Website der Pfarrei das Projekt «Der Pfarreigrenze entlang», in dem das Büroteam Bruder Klaus uns in unsere wunderbare Bergwelt entführt.

Kontakt:
Koordinatorin 50 Jahre Pfarreizentrum Bruder Klaus,
Gabriella Kobel-Senn,
079 892 00 56,
gabriellakobelsenn@gmail.com